

Noch einmal auf die Piste: Skifahren in Kärnten bis Ostern möglich

Im Tal kehrt langsam der Frühling ein, am Berg herrscht aber vielerorts noch Winterfreude. Viele Kärntner Skigebiete halten deshalb bis Ostern ihre Lifte offen.

26.03.2021, 11:37



© KÄRNTEN WERBUNG/FRANZ GERDL

Strahlender Sonnenschein, beste Schneebedingungen und viel Platz auf den Pisten: Kärntens Skigebiete bieten weiterhin perfekte Bedingungen. „Es ist ein außergewöhnlicher Winter mit vielen Herausforderungen, der gleichzeitig aber auch das Skifahrerherz höherschlagen lässt. Die Kärntnerinnen und Kärntner erleben auf unseren Pisten einen Winter wie aus dem Bilderbuch“, sagt Manuel Kapeller-Hopfgartner, Obmann der WK-Fachgruppe Seilbahnen.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht sei die Saison für Seilbahnbetreiber zwar wenig lukrativ, trotzdem werden viele Lifte bis Ostern in Betrieb bleiben. „Grundsätzlich kann man sagen, dass jene Skigebiete, welche normalerweise einen hohen Anteil an touristischen Gästen begrüßen dürfen, hohe Frequenz- und Umsatzverluste hinnehmen mussten. Teilweise liegen hier die Einbrüche bei über 80 Prozent. Die kleineren Gebiete können auf einen etwas besseren Saisonverlauf zurückblicken. Gewinner gibt es in der gesamten Branche keine“, zieht der Fachgruppenobmann eine erste Bilanz. Aber für ihn ist auch klar: „Skifahren ist unsere Leidenschaft – und die Leidenschaft unserer Gäste. Deshalb werden viele Skigebiete wie geplant bis Ostern offenhalten.“

Geöffnete Skigebiete im Überblick:

Bis 5. April 2021

- Turracher Höhe
- Katschberg
- Nassfeld - Hermagor

- Bad Kleinkirchheim
- Gerlitzen
- Großglockner – Heiligenblut
- Petzen – Feistritz ob Bleiburg
- Klippitztörl

Bis 4. April 2021

- Emberger Alm – Berg im Drautal

Bis 28. März 2021

- Koralpe
- Weinebene – Frantschach – Sankt Gertraud

Manuel Kapeller-Hopfgartner zeigt sich vor allem von dem Engagement seiner Kollegen beeindruckt: „Ich bin allen Betreibern sehr dankbar, dass man für diesen Winter wirklich Geld in die Hand genommen hat, um für die einheimische Bevölkerung die Möglichkeit zum Skifahren zu schaffen. Die Strapazen von der Erstellung der umfassenden Sicherheitskonzepte bis zu deren Durchsetzung und die vielen weiteren kostenintensiven Maßnahmen, haben einen sicheren Skibetrieb gewährleistet. In einer fast alternativlosen Zeit, haben wir es geschafft, die Menschen zu animieren, dass sie sich in der frischen und gesunden Bergluft betätigen und dadurch auch ihrem Immunsystem etwas Gutes tun.“

Rückfragen

Wirtschaftskammer Kärnten

Fachgruppe Seilbahnen

Mag. Gerhard Eschig

T [05 90 90 4-500](tel:0590904500)

E gerhard.eschig@wkk.or.at

Das könnte Sie auch interessieren



Kärntens Bäder: Nach gutem Sommer wird Beibehalten der 3G-Regelung gefordert

Schwache Vorsaison, gute Auslastung im Juli und August, und nun das Hoffen auf einen „goldenen Herbst“: Kärntens Bäderbetreiber ziehen eine erfolgreiche Zwischenbilanz. Für den Herbst und Winter fordert man ein Fortsetzen der 3G-Regelung. [➤ mehr](#)



1G-Regel wäre für Gastronomie wie ein weiterer Lockdown!

Kärntens Wirte sprechen sich klar gegen die angedachte Einführung der „1G-Regel“ für die Gastronomie aus. Dies wäre aus betriebswirtschaftlicher Sicht der definitive Todesstoß für viele Betriebe. Hospitalisierungen werden außerdem als neuer Beurteilungsmaßstab gefordert. [➔ mehr](#)

